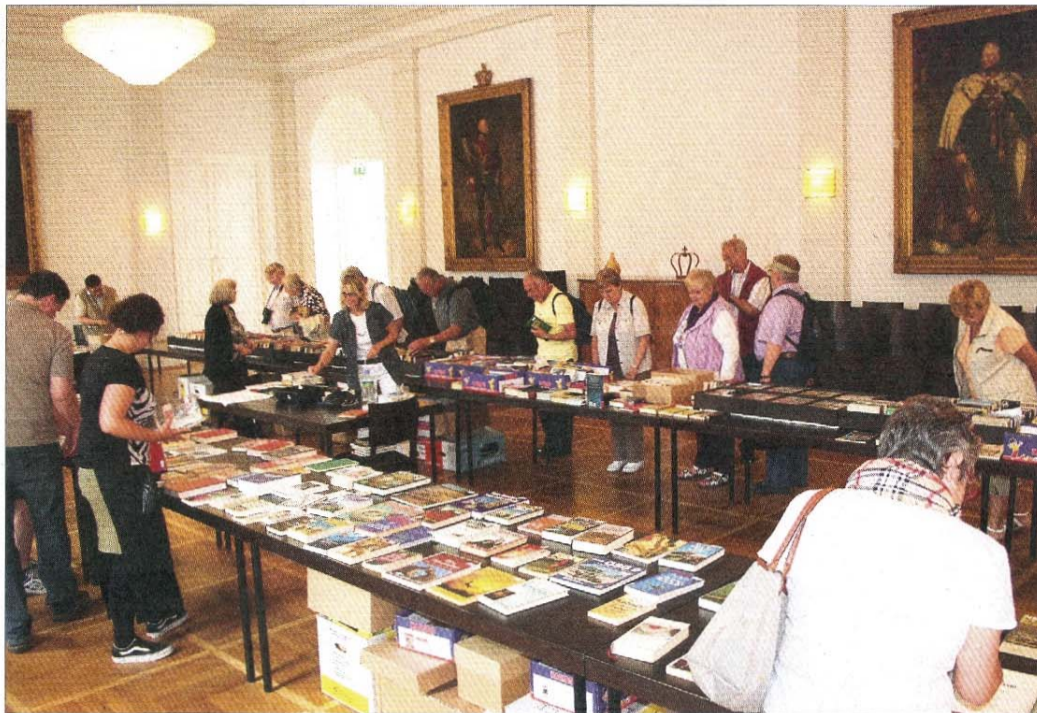


Bücherflohmarkt für Leseratten

KULTUR Jedes Jahr werden im Conversationshaus aussortierte Medien verkauft

Die Bibliothek erhält viele, zum Teil sehr hochwertige Buchspenden.

NORDERNEY/WAR – Unter königlichen Gemälden konnten Leseratten und Bücherwürmer am Sonnabend im Weißen Saal des Conversationshauses preiswert Bücher und Audio-Kassetten erstehen. „Wir sammeln die Bücher ein ganzes Jahr lang und sortieren sie dann zum Verkauf aus“, erklärte Bibliotheksleiterin Annette Krumme dem KURIER. Zudem erhalte die Bibliothek viele, zum Teil sehr hochwertige Spenden von Norderneyern und Gästen. Die weitaus größte Einzelspende kam von Petra Rudolph. Spontan findet Annette Krumme im Übrigen jedes Jahr freiwillige Helfer, die die Werke auf dem Bücherflohmarkt verkaufen. Vormittags waren es in diesem Jahr Anja Melles, Sascha Freese, Marie-Theres Meyer und Andrea Wellmeyer, nachmittags Gisela Rühl und Elke Pauls. Der Erlös aus dem Verkauf werde wieder für die Neuerwerbung von Kinder- und Jugendbüchern verwendet, verspricht Annette Krumme. „Insgesamt



Viele Inselgäste freuten sich über das Angebot, preiswert an Bücher zu gelangen. FOTO: RASS

haben wir an beiden Tagen 965,70 Euro erzielt – eine fantastische Summe für die Anschaffung neuer Kinder- und Jugendbücher. Mein Dank gilt allen Helfern für die Unterstützung, vor allem auch den Kollegen von der

Haustechnik, die den Saal für uns frei geräumt und uns damit viel Schlepp-Arbeit abgenommen haben. Da bei unserem Flohmarkt nicht nur aussortierte, sondern auch viele gespendete Bücher verkauft werden, ge-

ben wir zehn Prozent des Erlöses weiter an eine Norderneyer Organisation. Nach der kirchenmusikalischen Arbeit im letzten Jahr geht die Spende dieses Jahr an den jüngsten Förderverein: den für das Altenheim.“

Fulminanter Saisonstart der TuS-Herren

FUßBALL Unentschieden gegen den Meisterschaftsfavoriten sorgt für Optimismus

Die Norderneyer bewiesen Moral und brachten vollen Einsatz.

NORDEN/LF – Im ersten Punktspiel der Saison gelang der Ersten Herren des Turn- und Sportvereins Norderney (TuS) ein Unentschieden gegen die von so gut wie allen Mannschaften als Favoriten auf den Aufstieg genannte zweite Mannschaft des FC Norden. Die Teams zeigten sich bei anhaltendem Regen von Beginn an kämpferisch und versuchten Druck aufzubauen. Aufseiten der Norderneyer konnte man sich, im Vergleich zur Vorwoche, in Sachen Spielaufbau und Zweikampf deutlich steigern, so dass der Gegner es nicht schaffte, sich

ein Übergewicht zu erzwingen. Zwar hatte der TuS das ein ums andere Mal „Dusel“, dass Norden es nicht schaffte, klare Chancen in Tore umzumünzen, doch schaffte man es ebenfalls den ein oder anderen Nadelstich zu setzen. In der 35. Minute gelang es dann Luca Engelkes mit einem Drehschuss aus etwa 25 Metern und etwas freundlicher Beihilfe des Norder Torhüters, den TuS in Führung zu bringen.

Noch vor dem Halbzeitpfiff brachte ein Norderneyer Verteidiger dann im eigenen 16er die Hand an den Ball. Den fälligen Elfmeter verwandelte der Norder Schütze sicher. Beim Stand von 1:1 ging es somit in die Pause. Nach Wideranpfiff wurde die Partie um einiges ruppiger und hektischer. Es

gab die ein oder andere Gelbe Karte und etliche Fouls. Berirren ließ man sich davon jedoch nicht und war zeitweise sogar überlegen. Nach einer Stunde konnte der an diesem Tag besonders gut aufgelegte Norderneyer Torwart Dirk Schoon die Norder Führung mit einer spektakulären Rettungstat gerade noch verhindern. Zehn Minuten vor Spielende gelang einem Spieler des Gegners dann durch einen Sololaut, begünstigt durch einen der wenigen Stellungsfehler in der Norderneyer Abwehr, das 2:1. Der TuS jedoch bewies Moral und nahm noch einmal die verbliebenen Kräfte zusammen. Belohnt wurde der Einsatz dann in der 85. Minute durch den Ausgleich, welchen Sven Rauchmann nach einer

Ecke erzielte. Quasi mit dem Abpfiff hatte Dennis van Bömmel sogar noch die Chance zum Siegtreffer, rutschte jedoch knapp an einer scharfen Hereingabe vorbei. Es blieb jedoch beim 2:2. Nach Schlusspfiff war man aufseiten des TuS glücklich über den Punkt beim Titelaspiranten. Sowohl Trainer Georg Schröder als auch Jens Harms, der die Mannschaft noch bis zum Sommerbeginn im Oktober unterstützt, zeigten sich äußerst zufrieden.

Am kommenden Sonntag geht es für die Erste Herren erneut nach Norden, wo man dieses Mal gegen den VfB antritt. Das angegebene Ziel lautet hier ganz klar, drei Punkte zurück mit auf die Insel zu nehmen.

GRILLFEIER TROTZ DAUERREGENS



Bereits zu ihrem zweiten Grillfest in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder des VdK (Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands) im Vereinshaus des Kleingartenvereins. Vom Dauerregen ließen sich die knapp 40 Mitglieder ihre Stimmung nicht vermiesen. Der VdK kümmert sich um die sozialen Belange von Erkrankten, Rentnern und Arbeitslosen. Für eine persönliche Beratung kommt der Sozialrechtsreferent und Kreisverbandsgeschäftsführer Thomas Feldmeier viermal jährlich nach Norderney. Weitere Informationen über die Arbeit des VdK im Internet auf www.vdk.de.

FOTO: LÜHRS

Erste Spende für den Förderverein Haus Inselfrieden

NORDERNEY – Anlässlich des Sommerfestes des Hauses Inselfrieden am vorvergangenen Wochenende möchte sich der Förderverein beim Senioren- und Pflegeheim Haus Inselfrieden beim gesamten Organisationsteam an dieser Stelle für das schöne und gelungene Fest bedanken.

Einen ganz besonderen Dank richtet der Verein an die Gemeinschaft der Mühlenstraße, die mit einem Flohmarkt das Geschehen abrundete und dem Förderverein die erste Spende in Höhe von 65 Euro überreichte.

Die Vereinsmitglieder haben sich über diese Spende, die Frau Wimmer und Frau Eden überreichten, sehr gefreut.

Der Förderverein des Senioren und Pflegeheims Haus Inselfrieden, der erst kürzlich ins Leben gerufen wurde (der KURIER berichtete), ist völlig unabhängig und alle Beiträge und Spenden werden ausschließlich zum Wohle von Norderneyer Senioren verwendet.

DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung **OSTFRIESISCHER KURIER** unter anderem über folgende Norderney-Themen:

MONTAG, 15. AUGUST

Wasser von oben Gift für Boote

Schiffsmodellbau 28. Schaufahren fällt wegen Regens aus



DIENSTAG, 16. AUGUST

Hallenfete wieder ein großer Erfolg

Event Trotz kleiner Pannen herrscht an Weißer Düne tolle Stimmung



MITTWOCH, 17. AUGUST

Patient Krankenhaus hängt am Tropf

Politik Förderverein allein kann Defizit nicht auffangen



DONNERSTAG, 18. AUGUST

Puchert schließt Kompromiss-Mission ab

Politik Kreisrat hat in der Norderneyer Golfplatz-Debatte vermittelt



Poppe Folkerts kommt zurück nach Ostfriesland

TEIL 6 Der See- und Landschaftsmaler verliebt sich in eine Frau und kauft in Westeraccumersiel ein kleines Haus

Er sieht die Schönheiten seiner Heimat mit völlig neuen Augen und kann es kaum erwarten, heimzukommen.

VON KARL WELBERS

NORDERNEY - Schweren Herzens - was man verstehen kann - verlässt Poppe Folkerts im Juni 1910 Paris, wo es zu dieser Zeit - seinen Briefen zufolge - große Überschwemmungen gab. Er tritt die Rückreise nach Norderney an.

Folkerts freut sich

Wie es scheint, freut er sich aber doch ein wenig auf seine ostfriesische Heimat. Zunächst fährt er nach Dieppe, der französischen See- und Fischereihafenstadt an der Kanalküste. Von dort wandert er an der Küste entlang über Calais bis nach Ostende und fährt von dort mit der Bahn weiter nach Norden in Ostfriesland. Hier kommt er mitten in der Nacht an. Er verbringt nicht die Nacht in Norden - nein, er läuft weiter nach Hilgenriedersiel und durchquerte bei Dunkelheit von dort das Watt. Morgens um sieben Uhr erreicht er endlich seine Heimatinsel Norderney.

Neuer Blick für Schönheit

Nach seinen Eindrücken



Nicht nur das Meer, sondern auch Landschaften hatten es Folkerts angetan. Hier von 1933 eine „Landschaft mit Pappelallee“ bei Blaten/Belgien. FOTO: RASS

und Studien in Paris sieht Poppe Folkerts seine Heimat, die Insel- und Küstenlandschaft Ostfrieslands, nun mit völlig „neuen“ Augen für ihre Schönheiten. Seine Bilder

verkaufen sich inzwischen so gut, dass er 1910/11 erste Aktien der Reederei Norden-Frisia erwerben kann. Bevor er sich aber endgültig auf der Insel „anbaute“, mietet er

im Dezember 1910 auf dem nahen Festland in Westeraccumersiel ein kleines Haus. Er liebt diesen Ort mit Siel und Hafen und seiner Umgebung wegen der besonderen

Bildmotive.

Dort lernt er Frida Wilken, eine Kapitänstochter, kennen, die er 1917 heiraten wird.

Der Kapitän Ulrich Wilken und seine Frau Frauke, geborene Habbinga, haben noch zwei Söhne. Mit diesen jüngeren Brüdern seiner späteren Frau, Ulrich und Her-

mann, freundet sich Poppe Folkerts an.

Das Leben und Malen „auf dem Siel“ ist für ihn ein starker aber offenbar auch wohlthuender Kontrast zur „Pariser Welt“.

Fortsetzung im nächsten Norderney Kurier



Noch bis zum 2. September gibt es in der Oldenburgischen Landesbank, Filiale Norderney, eine Poppe-Folkerts-Ausstellung.

KARL WELBERS



Der Autor Karl Welbers wurde 1940 in Kalkar am Niederrhein geboren. 1964 Diplom-Verwaltungswirt (FH). 1971 Kommunal-Diplom der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Köln. 1966 - 1976 Großgemeinde Rodenkirchen bei Köln am Rhein - Leiter der Hauptabteilung und gleichzeitig Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen.

1976-1994 Stadtdirektor des Nordseeheilbades Norderney. 1995-1997 Studium Universität Oldenburg, Geschichte, Politikwissenschaft, Niederlandistik 1995 - heute Mitarbeit in sozialen Einrichtungen, unter anderem Verwaltungsrat Behindertenhilfe Norden Seit 2010 Vorsitzender der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V.

Kurz-Biografie



Poppe Folkerts geboren am 9. April 1875 als zweitältester Sohn des Baumeisters Folkert Jansen Folkerts und seiner Ehefrau Johanna Reemtdina geb. Meyer auf Norderney.

1897 Studienbeginn in der Meisterklasse bei Prof. Carl Saltzmann an der Berliner Kunstakademie. Danach an denen von Königsberg, Düsseldorf und Paris. Ausstellungen in Berlin, Kiel, Düsseldorf, Paris und Ostfriesland. Studienfahrten auf kaiserlichen Segelschiffen von Petersburg nach Norwegen, England über Malta bis Jerusalem und Konstantinopel. 1911 Kauf des Grundstücks am Südwesthörn von Norderney, auf dem 1913 das Turm-Atelier mit Wohnhaus - von den Norderneyern liebevoll „Malerturm“ genannt - entsteht. Im November 1940 wird der „Malerturm“ aus kriegsbedingten

Gründen bis auf das Erdgeschoss abgetragen. 1917 heiratet Poppe Folkerts auf Juist die Kapitänstochter Frida Wilken aus Westeraccumersiel; zwischen 1919 und 1930 werden die vier Kinder (Hanna, Frauke, Almut und Heiko) geboren. 1925 Gründer und jahrelang Vorsitzender des Norderneyer Seglervereins; Mitbegründer des Heimatvereins; er entwirft die Flagge und das Wappen seiner Heimatinsel Norderney. In den folgenden Jahren unternimmt er - oftmals mit der gesamten Familie - zahlreiche Segeltörns im Norden Deutschlands, durch Holland, Belgien und den Rhein aufwärts. Er nimmt an namhaften Kunstaussstellungen in Nordwestdeutschland teil und engagiert sich in den friesischen Kunst- und Kulturvereinen. 1949 im Herbst entstehen seine letzten Bilder in Rodenkirchen bei Köln am Rhein. Am 31. Dezember 1949 stirbt Poppe Folkerts im 75. Lebensjahr am frühen Silvestermorgen und tritt am 4. Januar 1950 seine letzte Fahrt in See an. In Begleitung der Norderneyer Fischerflotte wird er vom Seenotrettungsboot „Norderney“ feierlich dem Meer übergeben.



Der berühmte Sohn Norderneys, Poppe Folkerts, malt am Weststrand der Nordseeinsel das Meer. ARCHIVFOTOS (2)

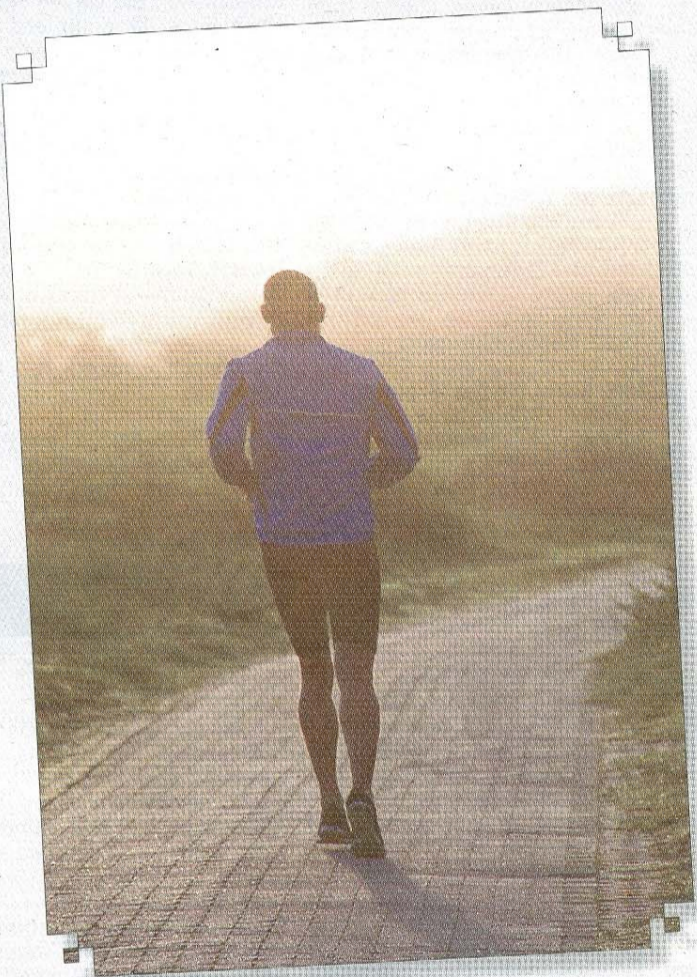


Der Leuchtturm mit weißem Teppich.



Der Tag wacht auf - leise und sanft.

FOTOS: NEYPIX

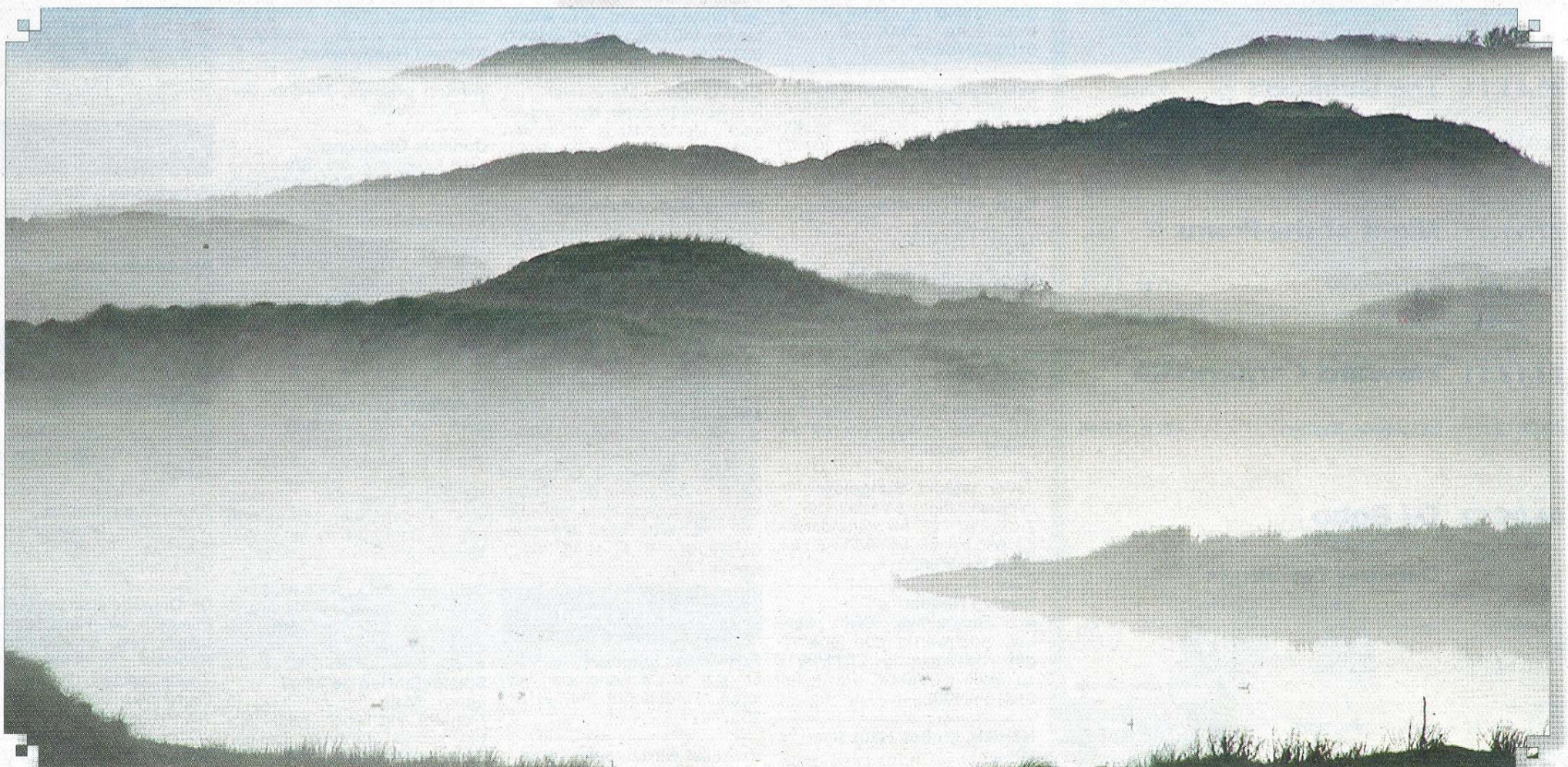


Laufen in traumhafter Umgebung.

Nebel- Morgen im Insel- Osten



Die Tierwelt nimmt die Arbeit auf - filigran und kunstvoll.



Nebelbänke und Dünenköpfe - ein Sonntag erwacht im Osten der Insel Norderney.

Geschäftsanzeigen

seit mehr als **20 Jahren**



Café Bistro Alte Teestube
Viktoriastraße 12 / Ecke Strandstraße
morgens ... mittags ... abends ... immer!

montags und freitags – ab 17.30 Uhr
Norderneyer Büfett Land und Meer € 14,40
dienstags und samstags – ab 17.30 Uhr
Matjes-Büfett € 14,40
nur mittwochs – ab 17.30 Uhr
Scholle zum Sattessen € 14,40
sonntags und donnerstags – ab 17.30 Uhr
Fisch-Büfett € 14,40

♦ täglich geöffnet ♦ erstklassige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten
♦ durchgehend Küche
♦ reichhaltige Abendkarte

Bei uns sitzen Sie direkt am Meer!
Genießen Sie insulare Gastfreundlichkeit.



Neu! Norderney "Der Film"
Ab sofort im Fachhandel oder bei movie-light.de
erhältlich Tel.: 04931/917508



Hock's Holz-Werkstatt
Ingenieurbetrieb für Tischlerarbeiten

Im Gewerbelände 24
26548 Norderney
Tel.: 04932 / 860195
Mobil: 0179 / 7853456
E-Mail: benny.hock@gmx.net

Benjamin Hock
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik

VISSER ELEKTROTECHNIK GMBH
IM GEWERBELÄNDE 52A

Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon

TEL.: 99 05 05

Traditionelle Chinesische Medizin
TMO-Praxis Mr. Lee

• TCM-Behandlung
• Tai-Chi-Workshop (Voranmeldung)

Tel. (0 49 32) 46 75 81
Mobil: (01 57) 77 33 72 07
lethanhthuan39@yahoo.de
Gartenstraße 58a · Norderney

Veranstaltungen

FEUERWEHR NORDERNEY

127 Jahre Freiwillige Feuerwehr Norderney

Tag der offenen Tür

20. August 2011, 15.00 - 20.00 Uhr
Feuerwehrhaus, Am Wasserturm 9

Fahrzeugschau, Vorführungen, 30-Meter-Drehleiter, Jugendfeuerwehr

Wie immer haben wir für Sie günstige Speisen und Getränke: Bratwurst, Hamburger, Pommes, Cola, Fanta, Wasser und Pils vom Fass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TuS NORDERNEY

Tag der offenen Tür

Beginn am Sonntag, dem 21. August 2011 um 11 Uhr am Sportplatz an der Mühle

- Vorstellung aller Sportarten
- Teilnahme an den Sportarten zum Schnuppern
- ab 13.30 Uhr Stadtmeisterschaften Leichtathletik für Kinder (Laufen, Springen, Werfen)
- ab 17 Uhr Start für 3000- und 5000-Meter-Lauf für alle Altersklassen ab Jugend. Bei den Läufen können auch Gäste gern teilnehmen.

Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Pommes sowie frisch geräucherter Fisch gesorgt. Einheimische und Gäste sind willkommen.

– Der Vorstand –

WO HAUPTLICHE UND ADEL LEBEN!

Format: 24 x 31 cm, 160 Seiten, über 180 Farbfotos, gebunden, Leinen, Schutzumschlag, ISBN 3-928327-17-8 978-3-928327-17-6

29,00

Das Kochbuch der Ostfriesen

Ostfriesland kocht

Bildband, 224 Seiten, ca. 250 Fotos, gebunden, 26,80 Euro

Erhältlich im Buchhandel oder direkt bei Soltau-Kurier-Norden, Stellmacherstr. 14, SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33 sowie in der Verlagsgeschäftsstelle Ostfriesischer Kurier, Wilhelmstr. 2, Norderney
Telefon: 0 49 31 / 925-174 • Fax: 0 49 31 / 925-168
E-Mail: verlag@skn.info • Internet: www.skn.info • www.buchshop.skn.info

Für Geburtstagskinder mit Herz!

www.meine-spendenaktion.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

www.meine-spendenaktion.de

Von der Insel für die Insel.

Ihre Wochenzeitung **Norderney Kurier**

Erhältlich im Buchhandel, im SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33, in der Verlagsgeschäftsstelle Norderney, Wilhelmstr. 2 und beim SKN-Verlag, Industriegebiet Leegemoor, Stellmacherstr. 14, 26506 Norden
Telefonische Bestellungen: 04931/925-174 - Fax: 04931/925-168
E-Mail: verlag@skn.info
Internet: www.skn.info
www.buchshop.skn.info

Wenn ein Kind hungert Ein CARE-Paket hilft

CARE hilft Ihnen zu helfen: Mit nur 5€ können Sie einem Kind z. B. in Haiti 2 Wochen das Überleben sichern. www.care.de

care
Die mit dem CARE-Paket.

Stellenmarkt

Sie suchen eine Beschäftigung oder möchten sich etwas dazuverdienen?

Wir suchen **eine/n Zusteller/in** auf Norderney für unsere Tageszeitungen Norderneyer Badezeitung, Ostfriesischer Kurier und unser Wochenblatt Norderney Kurier auf Basis der geringfügigen Beschäftigung (400,- €), gerne auch Rentner.

Wenn Sie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit mitbringen, erwarten wir Ihre Kurzbewerbung:

Vertrieb, Ostfr. Kurier, Stellmacherstr. 14, 26506 Norden oder per E-Mail: vertrieb@skn.info

Ostfriesischer Kurier

DOSB

Erwerben auch Sie jährlich das **Deutsche Sportabzeichen** und machen Sie es wie die 2939 Frauen, Männer und Jugendlichen im Kreissportbund Aurich im Jahre 2010.

TuS Norderney, di. 18 Uhr Sportpl. a.d. Mühle



Verschiedenes

DAS SEENOTRETTER-KOCHBUCH
Rezepte und Geschichten

19,95 €
(1 € zugunsten der DGzRS)

Erhalten im SKN-Kundenzentrum, Norden, Neuer Weg 33 und in der Verlagsgeschäftsstelle Norderney, Wilhelmstraße 2.

www.seenotretter.de

DIE SEENOTRETTER DGzRS

www.seenotretter.de

Ihr Bürgermeister für Norderney! HAYO F. MORONI, Rechtsanwalt

Klar zur Wende
am 11. September 2011!

Kultur- und Museumstourismus statt Sauf Tourismus



Norderney mut in Norderneer Hannen blieven!
www.hayo-moroni.de

Bürgermeisterwahl auf Norderney am 11. September 2011
Unser Kandidat Frank Ulrichs

Ja

Kompetent, gut ausgebildet, erfahren, parteiübergreifend, zukunftsorientiert, besonnen und sachlich

Wir für Norderney, eine Initiative nachdenklicher Bürger